

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

50 (28.2.1872)

Deutschland.

Berlin, 25. Febr. Das Ergebnis der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über den Gesetzentwurf wegen Befreiungen von der Klassensteuer und wegen Aufhebung der Wahl- und Schlachtsteuer wird wahr-

v. J. in Bucharest das Deutsche Kaiserfest so brutal unterbrochen, auch nur mit je 100 Fr. Strafe belegt hat, ist mehreren Konsuln ein solches Vergerniß gewesen, daß sie dem Justizminister Costafora deshalb bittere Vorwürfe glaubten machen zu müssen.

Frankreich.

Paris, 25. Febr. Sitzung der Nationalversammlung vom 24. Febr. Hr. Clément erstattet Bericht über die Wahlen im Nord-Departement. Für die zwei dort vakanten Mandate erhielten der Kandidat Hr. Dupont 82,337, der republikanische Hr. Deregnaucourt 82,136 Stimmen; dann folgten die H. Bergeret mit 81,695 und Join mit 81,373 Stimmen.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 20. Febr. Die hiesige Anwesenheit Sr. Kaiser. Hoheit des Großfürsten Michael, Statthalters im Kaukasus, wird wahrscheinlich auch zur endgültigen Feststellung der Richtung für die Kaukasische Eisenbahn beitragen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 24. Febr. Ungarn tritt — und Graf Andrassy ist geräuschlos, aber stetig in dieser Richtung thätig — immer markanter in das europäische Konzert.

Durch kaiserl. Reskript ist bestimmt, daß zur Vermeidung eines überzähligen Mannschaftsbestandes bei den Truppenträgern nach erfolgter Einstellung der in diesem Jahre ausgehobenen Rekruten eine entsprechende Anzahl solcher Mannschaften, die bis zum 1. Jan. d. J. bereits acht Jahre und darüber gedient haben, auf unbestimmten Urlaub zu entlassen seien.

Rumänien.

Das am 10. Februar in der Appellinstanz gefällte Urtheil, welches den Polizeipräsidenten Michalescu statt mit sechs Monaten Gefängniß, nur mit einem gelinden Verweise bedacht, und die Studenten, welche am 22. März

General Corella zog mit 2000 Mann Regierungstruppen von San Luis dem General Neri zu Hilfe, aber es war zu spät, denn ehe er sich noch dem Schlachtfelde näherte, waren die Truppen Neri's schon in voller Flucht.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 26. Febr. (Zur Schulfestatistik.) Am 15. Dez. 1871 waren die höheren Lehranstalten des Großherzogthums Baden (Gymnasien, Realgymnasien und höhere Bürgerschulen) im Ganzen von 6081 Schülern besucht.

Table comparing school statistics in Baden and Prussia. Columns include 'in Baden' and 'in Preußen' with sub-columns for 'auf 10,000 Einwohner' and 'auf 10,000 Evangelische'. Rows list 'in den höheren Schulen überhaupt', 'in den Gymnasien', and 'in den Realschulen'.

Karlsruhe, 26. Febr. Der Jahresbericht der hiesigen höheren Mädchenschule, deren Schuljahr im nächsten Monate abläuft, ist so eben erschienen.

Der Aufsichtsrath der Anstalt besteht unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Bunter aus den Geistlichen Kirchenrath Roth, Pfarrverweser Degen und Rabbiner Wilffäcker, aus Direktor Moschborff, Prof. Böhlen, Altbürgermeister Malisch, Gemeinderath Bielefeld, Bürgermeister Günther und Gemeinderath Wielandt.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Feuchtigkeitsgrad in Prozenten, Wind, Himmel, Witterung. Rows show data for 24. Febr. and 25. Febr. at 7 Uhr, 2 Uhr, and 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Die Gartenlaube. Nr. 8. Inhalt: Am Altar. Erzählung von E. Werner, Verfasser des „Helden der Feder“. (Fortsetzung.) — Der gefrorene Bodensee. Von Dr. Wagg in Konstanz. — Der Prinz von Eric. Ein amerikanisches Charakterbild von L. Brentano. — Aus den letzten Tagen einer Vielgenannten. Nach den persönlichen Mittheilungen Hermann Henrich's erzählt von E. Labbey. — Die „Nachrichtige“. Gedicht von Hermann Delschläger. Mit Abbildung: Schön Israel in Ägypten. Nach dem Delgemälde von G. L. Müller. — Unsere vermischten Dichter. Von Fr. Him. Mit Abbildung: Am Grabe eines Dichters am Abend des 24. Januar 1872. Nach der Natur aufgenommen von S. Frigmann. — Kleiner Briefkasten. — Zum Nationalbank für Ludwig Feuerbach.

Amerika. — Wenn einer Depeche aus Matamoras vom 9. Febr. Glauben zu schenken ist, so hat eine große Schlacht zwischen den mexikanischen Regierungstruppen unter General Neri und den Aufständischen unter General Guerra stattgefunden, in welcher die ersteren vollständig geschlagen wurden und die letzteren die wichtige Stadt Zacatecas einnahmen.

§. 253. 5. Karlsruhe.
Impressen zur Gewerbeordnung.

Auf Veranlassung Großh. Handelsministeriums haben wir nachstehende Impressenformulare anfertigen lassen und halten dieselben vorrätig:
Arbeitsbüchlein (G.D. § 131), per Stück 7 Kr.
Formulare A. (§ 15), 4 auf dem Bogen.
" B. (§ 15).
" C. (§ 33).
" D. (§ 43), 4 auf dem Bogen.
" E. (§ 44).
" J. (G.D. § 36).

Verzeichnis der Dampfmaschinen (G.D. § 25).
Preis per Buch 18 Kr. auf gutem weißen Schreibpapier.

Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

§. 406. 2. Nr. 1035. Baden.
Bekanntmachung.

Der Gemeinderath beschließt, an der hiesigen höhern Mädchenschule eine weitere Lehrerin zur Unterrichts-Ertheilung in der Porzellan- u. nach Anordnung des Direktors mit einem jährlichen Ansagegehalt von 400 fl. anzustellen.
Bewerberinnen um diese Stelle werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Anschlag der Zeugnisse über Befähigung im Sinne des §. 103 Abs. 1 des Gesetzes vom 8. März 1868 — den Elementarunterricht betr. — sowie die Nachweise über den bisherigen Wirkungskreis bei dem hiesigen Bürgermeisteramt.
Baden, den 20. Februar 1872.
Bürgermeisteramt.
G a u s.

§. 355. 2. Mannheim.
Lehrers-Stelle.

Die Stelle eines akademisch gebildeten Lehrers mit einem Jahresgehalt von 1200 fl. ist auf 1. März dieses Jahres an der hiesigen Mädchenschule zu besetzen. Die Bewerber werden ersucht, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse innerhalb 4 Wochen bei dem Unterzeichneten zu melden.
Mannheim, den 20. Februar 1872.
Der Verwaltungsrath der Mädchenschule.
(994) Dr. Radenburg.

§. 311. 3. Karlsruhe.
Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt ge-
eichte Tafel- und Decimal-Brücken-
Waagen von jeder Tragkraft; ge-
eichte metrische Gewichte von Eisen
und Messing in jeder Größe, Cistern
mit doppelter Bezeichnung. Der-
selbe versteht die seither im Ge-
brauch gewesen Decimal- und be-
sahrbaren Centesimal-Brückenwaa-
gen mit den durch die neue Maß-
und Gewichtsverordnung vorgeschrie-
benen Tarifvorrichtungen und gibt
dieselben geübt zurück.
Th. Hertle,
Chr. Hechmann's Nachfolger.
Karlsruhe,
Ruppurrerstraße Nr. 4.

§. 752. 12. Karlsruhe.
Chinabitter

von Apotheker C. Stigler in Offenburg
als vorzüglich blutreinigendes Hausmittel gegen Erkältun-
gen, Blähungen, Aufstossen, Magensäure, Magen-
krampf, Magenkatarrh u. c. Von anerkannten Ärzten
ist die Zusammensetzung und Bereitung als reell wirk-
sam und in jeder Beziehung als unschädlich bekundet
worden, und empfiehlt sich das durchaus wohl-
schmeckende, rein pflanzliche Bitter besonders häuslichen
Krankheiten zu vielfacher und lobenswerther Anwendung.
Vielseitige Anerkennung darf versichert werden!
Niederlagen in ganzen und halben Flaschen:
in Karlsruhe bei Hrn. **Karl Ureth,**
Gr. Hoflieferant, und
Hrn. **Th. Brugier,** Waldstraße 10,
in Freiburg Materialhandlung von
Wm. Hoff.

§. 367. 2. Barr i. Elsaß.
Brauerei zu verpachten.

Wegen Todesfall ist für mehrere Jahre eine Brauerei
mit sehr guter Kundschaft zu verpachten. Nähere
Auskunft ertheilt Herr Notar **Schmidt** in Barr i. Els.

§. 347. 2. Straßburg.
**Reichs-Eisenbahnen in
Elsaß-Lothringen.**



Die Lieferung von 150 Stück Weichen soll im Wege
der öffentlichen Submission verdingt werden.
Die Lieferungsbedingungen mit zugehörigen Zeich-
nungen sind in unserem technischen Central-Bureau
einzusehen, auch auf portofreie, an unsere **Druck-
Verwaltung** hier selbst zu richtende Schreiben gegen
Erstattung der Kosten zu beziehen.
Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:
"Submission auf Lieferung von Weichen"
bis zu dem am

**Sonnabend den 16. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,**

in unserem Geschäfts-Lokale auf hiesigem Bahnhof
ansprechenden Termine, in welchem dieselben in Gegen-
wart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet wer-
den, portofrei an uns einzuliefern.
Straßburg, den 20. Februar 1872.
Kaiserliche General-Direktion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Aufforderungen.

§. 750. Nr. 206. Karlsruhe.

J. E. der Gemeinde Leutschneureuth gegen unbe-
kannnte Dritte,
Aufforderung zur Klage betreffend.

Die Gemeinde Leutschneureuth besitzt auf dortiger Gemarkung nachbenannte Liegenschaften:

D.-R.	Blatt- Nr.	Grundfläche Morgen	Flächen Morgen	Gewann.	Kulturart.	Angrenz.
1	1	1	—	42,7	Ortsweiler	Baumfchule
2	1	27	—	42,2	"	Beg
3	1	42	—	323	"	Ortsweg
4	1	52	—	30,1	"	Beg
5	1	72a	2	217	"	Ortsweg
6	1 und 2	72b	—	201	"	Ortsweg und Fußpad
7	1	94	—	38,1	"	Hofstraße, Gemeindehäuser
8	1	97	—	170	"	Beg
9	1	155	—	24	"	Debung,
	1	—	—	64	"	Baumfchule
	1	—	—	348	"	Ortsweg
	1	—	—	192	"	Ackerland
	37	—	—	274	"	Debung
10	2	213	—	150	"	Beg
	3	—	—	33	"	"
	3	—	—	161,2	"	"
	4	—	—	168,9	"	"
	5	—	—	140	"	"
	6	—	—	194,7	"	"
	36	—	—	61,2	"	Debung
11	2 bis 6	240	6	66,5	"	Beg
12	2	250	—	158,3	"	Hofstraße, Rathhaus und Schulhaus
13	2	253	—	203,5	"	Beg
14	2	254	1	28	"	Friedhof
15	7 bis 10	402	12	73	"	Viehtrieb
16	8 und 9	528	—	361,8	"	Ackerland
17	16	823	—	335	"	Gottesackerfeld
18	18	869	—	201	"	Beg
19	18	888	—	348	"	Viehweg
20	18	900	—	267	"	Hochstetten
21	18	958	—	96,3	"	"
22	19	1055	—	106,8	"	Weingärten
23	23 bis 24	1337	—	349,2	"	Gottesackerfeld
24	25	1461	—	60,1	"	Riegelhofstett
25	25 bis 27	1469	24	391	"	Füllbruch und Bergstücker
26	25	1543	—	180,8	"	Füllbruch
27	26	1603	—	264	"	"
28	27	1679a	52	110	"	Weidengärten
29	27	1679b	52	308	"	Wiesen, Acker und Berg
30	27	1681	16	371	"	Wiesen und Weg
31	27 bis 29	1682	82	260	"	Weide und Wea Wiesen, Acker, Weg und Graben
32	28	1737	1	232	"	Kühwiesen
33	30	1919	—	257	"	Unterer Damm
34	35	2184	—	15,3	"	Mittlerer Damm
35	36	2185	79	356	"	Bruch
36	37	2197	—	191	"	Vordere Egelsen
37	37	2277	—	174,4	"	"
38	38	2309	1	155	"	"
39	38	2342	—	165,6	"	"
40	38	2377	—	56,2	"	"
41	27	1680	37	193	"	Gänseweid
42	36	2186	32	129	"	Hintere Egelsen
43	36	2188	8	353	"	"
44	36	2189	5	353	"	Obere Krautgärten
45	37	2190	4	268	"	Krautgärten
46	6	392a	—	11,5	"	Kirchfeld
47	—	—	78	80	"	Genossenschafts- wald
48	4	356	—	75,9	"	Kirchfeld
49	5 bis 6	537	—	366,1	"	"
50	26	1626	—	153,2	"	Füllbruch
51	33	2392	—	175,8	"	Vordere Egelsen
52	18 bis 19	870	1	300	"	Kirchfeld

Der Gemeinderath verweigert wegen mangelnder Erwerbsurkunde die Gewähr und den Eintrag zum Grundbuch.
Es werden daher auf Antrag der Klägerin alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, angefordert, solche
binnen 2 Monaten
geltend zu machen, ansonst sie dem neuen Erwerber oder Unterpfandgläubiger gegenüber verloren gehen.
Karlsruhe, den 15. Januar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
R e b e n i u s.

§. 790. Nr. 3360. Freiburg. Johann und
Anna Maria Böhlinger von Mengen haben vorge-
tragen, sie besäßen einen auf Thengener Gemarkung
liegenden 87 Ruthen großen Wald im Schlattenswald,
welchen ihr Vater Mathes Böhlinger von Jakob
Gimbel in Mengen gekauft habe.
Dieser Wald sei zum Grundbuch nicht eingetragen,
weßhalb der Gemeinderath die Gewähr verweigere.
Es werden auf gestellten Antrag Alle, welche lehen-
rechtliche, fideikommissarische oder dingliche Rechte
irgend einer Art an diesem Wald geltend zu machen
haben, angefordert, solche
binnen 4 Wochen
bahier anzumelden, widrigenfalls solche den Aufforde-

ren gegenüber für verloren erklärt werden sollen.
Freiburg, den 16. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
G r a f f.

Entmündigungen.
§. 807. Nr. 2027. Säckingen. Vertha Hoff-
mann von Säckingen wurde durch Erkenntnis vom 2.
v. Mts., Nr. 137, wegen Ueibender Gemüthschwäche
entmündigt und ihr in der Person des Johann Waga-
ner, Landwirth von Säckingen, ein Vormund bestellt.
Säckingen, den 17. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e h l e.

Erbsverordnungen.
§. 729. W a h l e r g. Faber Bürger von
Kippenheim, über dessen Rechtsnachfolger sind zu
Erbschaft am Vermögensnachlass des verstorbenen
Lambolin Bürger, Bürgers und Webers von Kippen-
heim, berufen. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so
ergeht an sie hiemit die Aufforderung,
innerhalb drei Monaten
zu der Vermögensaufnahme und den Heilungsver-
handlungen um so gewisser zu erscheinen oder sich
durch einen legalen Bevollmächtigten vertreten zu
lassen, als sonst die Erbschaft ihnen zugestimmt wer-
den würde, welchen sie zukame, wenn sie, die Vor-
geladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am
Leben gewesen wären.
Wahlberg, den 10. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
W e n z.

Strafrechtspflege.
Kadungen und Forderungen.
§. 855. Nr. 1296. Ueberlingen. Josef
Strabel von Ueberlingen ist des britten Rückfalls in
den Diebstahl beschuldigt; da dessen gegenwärtiger
Aufenthalt unbekannt ist, so wird er angefor-
dert, sich
binnen 14 Tagen
hier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der
Untersuchung das Erkenntnis gefällt werden würde.
Zugleich wird gebeten, auf denselben zu fahnden
und ihn im Falle der Betretung an uns abliefern zu
lassen.
Signalment.
Alter, 28 Jahre.
Größe, 5' 4".
Gesichtsform, länglich.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haare, röthlich.
Stirn, oval.
Augenbrauen, röthlich.
Augen, braun.
Nase, mittlere.
Mund, ba.
Zähne, gut.
Barth, roth.
Kinn, rund.
Besondere Kennzeichen: Zeigefinger der rechten
Hand krumm.
Ueberlingen, den 24. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e l s c h e.

Verwaltungssachen.
Polizeisachen.
§. 412. Nr. 1048. Schdnau. Der ledige Schnei-
der Josef Theodor Steinebrunner von Oberbe-
singen hat Erlaubnis zur Auswanderung nach Ame-
rika erhalten: für etwaige Schulden desselben hat sich
dessen Vater Konrad Steinebrunner sammtver-
bindlich erklärt.
Schdnau, den 19. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i e g e l.

Gemeindefachen.
§. 388. Nr. 1305. Wallbörn. Johann Mi-
chael Goss, Landwirth von Wallbörn, wurde heute
als Rechner dieser Gemeinde verpflichtet.
Wallbörn, den 20. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksamt.
S t r b l.

Ascant.
§. 387. Nr. 1307. Wallbörn. Philipp Kir-
chgeiner, Landwirth von Reulshaus, wurde heute als
Rechner des Weilers Reulshaus verpflichtet.
Wallbörn, den 20. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksamt.
S t r b l.

Bermischte Bekanntmachungen.
§. 422. Nr. 93. Kandern. (Holzverstei-
gerung.) Aus den Domänenwaldungen des hiesigen
Forstbezirks veräußern wir
Freitag den 1. März d. J.,
aus dem Distrikt VI. Kleinshorner: 3 Eichenstämme;
aus dem Distrikt X. Bürgerwald, Abth. 4 Wanne:
84 Eichenstämme, 9 Eier Reibeholz, 323 Eier eiche-
nes und buchesnes Brennholz, 1075 Wellen.
Die Versteigerung beginnt Vormittags 1/2 10 Uhr,
bei gutem Wetter im Schlag Bürgerwald, bei un-
günstiger Witterung im Engel zu Eigentrich.
Kandern, den 24. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksforst-
v. K e u f f e l.

§. 304. 3. Nr. 39. Pforzheim. (Holzver-
steigerung.) Aus den Domänenwaldungen, dem
Schlag „Krummenberg“ längs der Calwer Land-
straße bei Weisenstein, dann von Dürnbändern aus
der Engthalde, Büschelbrunn und Huchensfelder Ra-
goldhalde werden veräußert,
Freitag den 1. März,
Vormittags 10 Uhr, im Acker in Weisenstein:
8 launene Eichenstämme; 122 Bauflämme, 3000 Bau-
flammen, 3200 Gerüst; und 4000 Reiterflammen, 763
Höfenflammen I. Kl., 525 II. Kl., 285 III. Kl.,
175 Baumstämme und 50 Reibeholz, 10 eigene Wagner-
flammen.
Die Waldflüter in Büschelbrunn, Weisenstein und
Huchensfelder zeigen das Holz auf Verlangen vor.
Pforzheim, den 20. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksforst-
K o e n i g.

§. 417. Nr. 4612. Mannheim. Bei diesfelli-
ger Stelle soll ein Acker mit einem Gehalt von
450 fl. angekauft werden. Die Bewerber darum haben
sich unter Vorlage der Zeugnisse hierher zu wenden.
Mannheim, den 24. Februar 1872.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. S t e n g e l.